

Beschreibung der Ausbildungsveranstaltung AV 1

(Kernkompetenzen – Standards – Indikatoren)

(Beschluss des Seminarrats vom 18.2.2020)

Fach	Alle Fächer
Lehramt	Gymnasium
Semester	Einführungsphase
Veranstaltungsart	Unbewertete Ausbildungsveranstaltung
Veranstaltungstitel	Einführung in Schule und Unterricht
<p>Grundsätze für die Gestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Sinne einer Verzahnung von Theorie und Praxis sollen die im Folgenden aufgeführten Kompetenzen und Inhalte auf der Grundlage von Erfahrungen der LiV im hospitierten und angeleiteten Unterricht entwickelt bzw. thematisiert werden (z. B. gezielte Beobachtungen zu lernförderlichen Aspekten oder proaktivem Umgang mit Unterrichtsstörungen etc.). • Dem Grundsatz einer Adressatenorientierung folgend sollen die Voraussetzungen und Interessen der LiV erhoben und der individuelle Bedarf im Rahmen der angestrebten Kompetenzen und Inhalte geklärt werden, um Redundanzen zur 1. Phase der Ausbildung sowie zu BRB und AV 2 zu vermeiden und inhaltliche Akzentuierungen vorzunehmen. 	
<p>Kernkompetenz 1 – Wahrnehmung der Lehrer*innenrolle</p> <p>Die LiV reflektieren berufsbezogene Werthaltungen und Erziehungsziele in Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie und dem Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule in der Demokratie und beobachten Unterricht im Hinblick auf die Umsetzung von bestimmten Werthaltungen und dem Erziehungsauftrag des Hessischen Schulgesetzes.</p>	
<p>Standard 1</p> <p>Die LiV reflektieren ihr Verständnis der Lehrerrolle auf dem Hintergrund ihrer Biographie.</p>	<p>Indikatoren (exemplarisch):</p> <p>Die LiV ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... können positive Eigenschaften von Lehrer*innenpersönlichkeiten aus ihrer Erfahrungswelt benennen, grenzen diese gegen subjektiv als negativ empfundene ab. • ... formulieren ein erstes Verständnis ihrer zukünftigen Lehrer*innenrolle, indem sie sich im Spannungsfeld ihrer eigenen Erfahrungen für den Schulalltag positionieren.
<p>Standard 2</p> <p>Die LiV kennen die im Schulgesetz festgelegten Erziehungs- und Bildungsziele und deren Bedeutung für die Unterrichtspraxis.</p>	<p>Indikatoren (exemplarisch):</p> <p>Die LiV ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... sind über die Inhalte des § 2 des HSchG orientiert. • ... reflektieren die Erziehungs- und Bildungsziele des §2 HSchG im Sinne der Bildungsaufgabe, junge Menschen zu demokratischen Bürger*innen zu erziehen • ... beziehen die Erziehungs- und Bildungsziele des HSchG auf ihren Schulalltag und die Hospitationen.
<p>Standard 3</p> <p>Die LiV reflektieren pädagogische Werte und Werthaltungen, leiten daraus konkrete Erziehungsziele ab und wissen um Möglichkeiten, diese im Schulalltag im Lehrer- und Schülerhandeln zu realisieren.</p>	<p>Indikatoren (exemplarisch):</p> <p>Die LiV ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... beobachten unter Anleitung pädagogische Grundsätze bei der Planung und Umsetzung von Unterricht sowie der Gestaltung des Schulalltags. • zeigen eine Haltung, die die Entwicklung von Eigenverantwortung, Selbstkompetenz und Sozialkompetenz der Schüler*innen fördert.

Kernkompetenz 2 – Kriterien guten Unterrichts

Die LiV lernen allgemeine Prinzipien der Unterrichtsgestaltung unter Berücksichtigung zentraler didaktischer Kategorien und des Hessischen Referenzrahmens zur Schulqualität kennen und können erste Einschätzungen vornehmen, was guten Unterricht ausmacht und woran man ihn erkennt.

Standard 1

Die LiV kennen Kriterien guten Unterrichts und verwenden sie für erste Unterrichtsplanungen.

Indikatoren (exemplarisch):

Die LiV ...

- ... wählen entsprechende Kriterien für eine konkrete Planung aus und reflektieren deren Umsetzung.
- ... erproben ggf. den geplanten Unterricht und reflektieren die Implikationen der gewählten didaktisch-methodischen Entscheidungen.

Standard 2

Die LiV kennen auf der Grundlage von Klafkis didaktisch-methodischer Analyse Kriterien, wie der Bildungsgehalt eines Bildungsinhaltes ermittelt werden kann und formulieren Überlegungen im Sinne einer didaktischen Analyse.

Indikatoren (exemplarisch):

Die LiV ...

- ... unterscheiden mit Hilfe des Gegenwarts- und Zukunftsbezuges den Bildungsgehalt vom Bildungsinhalt.
- ... formulieren entsprechend den didaktisierten Bildungsinhalt als Thema und das zu erreichende Stundenziel.
- ... reflektieren ihre Überlegungen und stellen sie zur Diskussion.

Standard 3

Die LiV planen mit Hilfe ihrer didaktisch-methodischen Überlegungen eine Unterrichtsstunde.

Indikatoren (exemplarisch):

Die LiV ...

- ... erproben und reflektieren ggf. ihre Unterrichtsplanungen

Kernkompetenz 3 – Gestaltung eines lernförderlichen Klimas

Die LiV lernen im Rahmen der Unterrichtsbeobachtungen Maßnahmen zum Aufbau lernfördernder, humaner und wertschätzender Beziehungen kennen.

Standard 1

Die LiV wissen, wie in der Schule lernfördernde, humane und wertschätzende Beziehungen gestaltet werden, beobachten die Umsetzung im hospitierten Unterricht und stellen ggf. förderliche Beziehungen zu den Lernenden her.

Indikatoren (exemplarisch):

Die LiV ...

- ... können Maßnahmen zur Lernförderung und zur Herstellung wertschätzender, humaner Beziehungen theoriegestützt reflektieren.
- ... erproben diese Maßnahmen ggf. im angeleiteten Unterricht.

Kernkompetenz 4 – Unterrichtsstörungen

Die LiV nehmen Schwierigkeiten und Konflikte von Schülerinnen und Schülern wahr und suchen theoriegeleitet situationsangemessene Lösungen.

Standard 1

Die LiV beobachten und beurteilen theoriegeleitet Formen des konstruktiven Umgangs mit Schwierigkeiten und Konflikten.

Indikatoren (exemplarisch)

Die LiV ...

- ... beschreiben Schwierigkeiten und Konflikte in der Schule und nennen begründet Lösungswege.
- ... kennen Konzepte des proaktiven Handelns.
- ... beobachten diese Ansätze im hospitierten Unterricht gezielt.
- ... erproben diese Ansätze ggf. unter Anleitung.

Verbindliche Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion, Wahrnehmung und Ausgestaltung der erzieherischen Aufgaben als Lehrkraft im Kontext des Erziehungs- und Bildungsauftrag des HSchG • Gestaltung wertschätzender und lernförderlicher Beziehungen • Störungen und Konflikte – Präventions- und ggf. Interventionsstrategien • Kriterien guten Unterrichts - Unterrichtsplanung mit Hilfe von Vorüberlegungen im Sinne einer didaktisch -methodischen Analyse (s. o.) • Unterrichtsbeobachtung mit Fokussierung auf die Inhalte der AV
Verbindliche schulrechtliche Themen	<ul style="list-style-type: none"> • HSchG § 2 • Verordnung über pädagogische Maßnahmen und ggf. Ordnungsmaßnahmen
Organisationsform und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • 5 Sitzungen à 3 Stunden im Schulverbund (ggf. auch als Block-veranstaltungen) • 1 Sitzung à 3 Stunden als peer-conference zur Ausarbeitung von Unterrichtsplanungen • eine zentrale Sitzung (2 Stunden) im Seminar (Basisinformationen zum Schulrecht) • Methoden (exemplarisch) <ul style="list-style-type: none"> ○ Szene-Stopp-Verfahren und reflexives Schreiben zur Bewusstmachung von subjektiven Theorien ○ Simulationsmethoden (z.B. Rollenspiel) ○ soziometrische Verfahren zur Bewusstmachung des Ist-Zustandes und der Schritte zum angestrebten Ziel ○ Reflexion des hospitierten Unterrichts bzw. des angeleiteten Unterrichts ○ Fallanalyse ○ kooperatives Lernen ○ Planspiel ○ Ketten-Interview ○ Lerntheke ○ Gespräch, Diskussion ○ Lernjournal zur Dokumentation der Hospitationserfahrungen ○ Literaturrecherche und -studium
Dauer der AV und Angebotsturnus	Einführungsphase (3 Monate), zweimal jährlich
Verantwortung/Leitung der AV	Vom Seminar benanntes Ausbildungsteam